

Presseinformation

18.12.2019

Schweizer Fachzeitschrift portraitiert Jenaer Musiker

Die in der Schweiz herausgegebene internationale Fachzeitschrift für Blechbläser „Brass Band“ hat die Titelgeschichte ihrer aktuellen Ausgabe dem Jenaer Dirigenten der Brass Band BlechKLANG Alexander Richter gewidmet. Unter der Überschrift „Alexander Richter, ein Leben für den besonderen Klang“ wird nicht nur sein künstlerischer Werdegang von der Mitgliedschaft im damaligen Fanfarenorchester Carl Zeiss Jena bis zum Studium im Hauptfach Trompete an der Musikhochschule Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig, dem anschließenden mehrjährigen Aufbaustudium am Tiroler Landeskonservatorium Innsbruck sowie seiner heutigen beruflichen Verpflichtung als Solotrompeter bei den Clara - Schumann – Philharmonikern nachgezeichnet. Der Beitrag dokumentiert auch eine spezielle kulturgeschichtliche Entwicklung, die vor fast 50 Jahren begann. Die heutige Brass Band BlechKLANG mit ihren Wurzeln in dem 1971 gegründeten Fanfarenorchester Carl Zeiss, welches seinerseits bis zum Jahr 1990 unter dem Dach des gleichnamigen Kombines beachtliche künstlerische Qualität entwickelte. Das Jahr 1990 war nicht das Ende der Musikbegeisterung einzelner Mitglieder des damaligen „Werkorchester“. Mit der Vereinsgründung als Blasmusikverein Carl Zeiss Jena e.V. erhalten junge Enthusiasten die besondere Form des gemeinsamen Musizierens auf Blechblasinstrumenten. 2006 begann dann unter Leitung von Alexander Richter der konsequente Umbau des Orchesters zu einer am britischen Vorbild orientierten Brass Band. Das folgende Jahrzehnt liest sich dann wie eine stringente Erfolgsgeschichte, die die zu bewältigenden künstlerischen, strukturellen, personellen und finanziellen Probleme nur erahnen lassen. Heute hat der Blasmusikverein Carl Zeiss die Trägerstruktur für mittlerweile vier Brass Band, von der Junior Brass Band bis zur Show Brass Band VielKLANG, einer eigenen Orchesterschule mit ca. 160 Schülern und dem musikpädagogischen Projekt „Mobile Musikwerkstatt“.

Verein und Bands bereichern auf vielfältige Weise das kulturelle und musikpädagogische Leben der Stadt, holen beispielsweise neben einer Vielzahl an unterschiedlichsten Konzert- und Veranstaltungsangeboten international renommierte Solisten und Dozenten u.a. aus den USA, aus Frankreich, Norwegen, Italien, England, Südafrika und Argentinien nach Jena, um engagierte Musiker*innen weiterzubilden. Die Jugend Brass Band bereitet sich unter ihrem Dirigenten Patricio Cosentino darauf vor, im April 2020 ins litauische Palanga zu reisen, um Deutschland, Thüringen und Jena bereits zum zweiten Mal bei der Europameisterschaft zu repräsentieren. Jugend Brass Band und Brass Band BlechKLANG treten zudem in Bad Kissingen erneut zur Deutschen Brass Band Meisterschaft an. Der Verein selbst befindet sich im Wandel zu einem Kompetenz-Zentrum für Brass Band mit deutschlandweiter Ausstrahlung. Die Etablierung Jenas als Kultur- und Musikstadt im Allgemeinen und als Zentrum dieser spezifischen Musikrichtung im Speziellen wird durch diese Struktur maßgeblich vorangetrieben. Jüngste Beispiele sind u.a. die Gründung der Deutschen Jugend Brass Band in Jena. Die Formulierung „Alexander Richter ist der Motor der Deutschen Brass Band Szene“ am Ende des Beitrages in der „Brass Band“ ist nicht zufällig gewählt, denn als Vorsitzender der Musikkommission und Vizepräsident des Deutschen Brass Band Verbandes setzt er wesentliche Impulse für die Entwicklung der gesamtdeutschen Brass Band Landschaft.